

Befund zu **TREM2**_Therapieansatz MS

TREML2 triggering receptor expressed on myeloid cells-like 2 [*Homo sapiens*]

Wissenschaftliche Analyse:

Genetisch veränderte Zellen aus dem Knochenmark können für eine Therapie der Multiplen Sklerose (MS) nützlich sein. H. Neumann von der Universität Bonn veränderte Immunzellen aus dem Knochenmark derart, dass sie ins Gehirn wanderten und zu Mikroglia wurden. Diese sind dafür zuständig, abgestorbene Zellen zu entsorgen, defektes Gewebe zu reparieren und **Entzündungen einzudämmen**. Auf diese Weise wirken sie der MS entgegen, denn dort finden sich Entzündungen im Gehirn und im Rückenmark, weil die körpereigenen Abwehrzellen die Isolierschicht der Nervenfortsätze angreifen. Dazu müssen sie jedoch genetisch so verändert werden, dass sie das Protein **TREM2** produzieren

Metasystemische Hypothese:

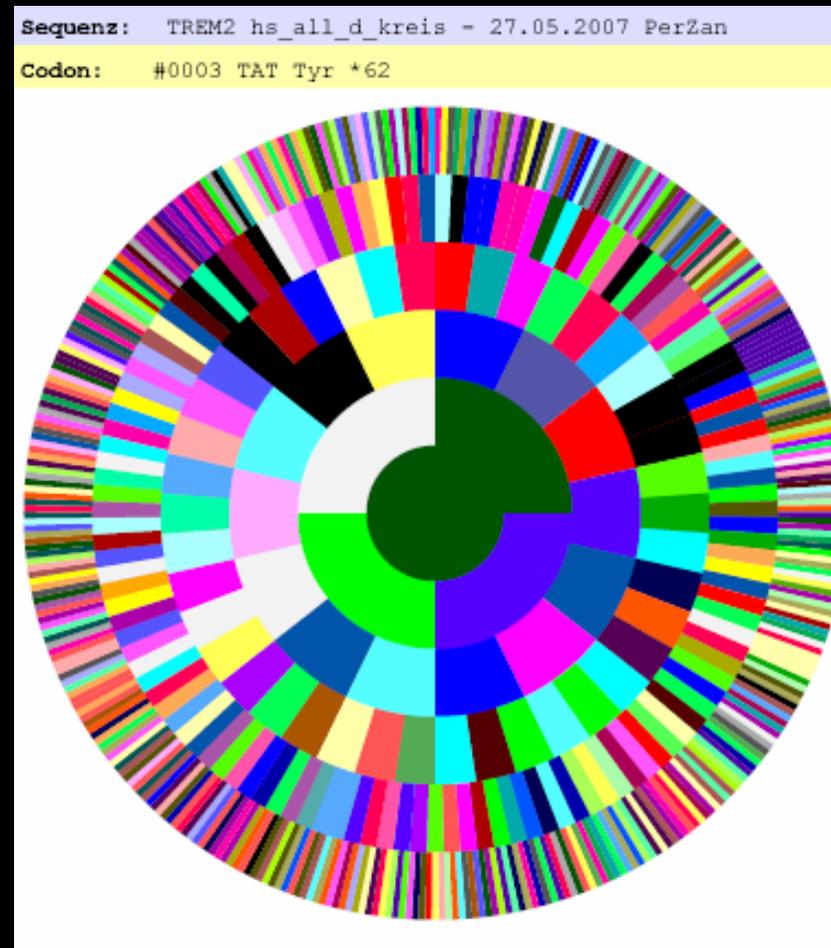
Ein zentraler Marker des Metasystems ist das Struktur-Äquivalent **ATA 61** für Entzündungen und Prozesse des Immunsystems.

Wenn also die Biologen eine **Entzündungs-Eindämmung** feststellen, sollte das Metasystem in der zentralen Farbmanifestation des Kerns seines Farbkreises eine stark grüne Farbgebung ausweisen, **idealtypisch TAT-62** oder nahe daran...

TREM2_falg.rtf - Faecher-Lesen –
2007-05-29 PerZan

leveln
TCTA
TCT 15 Bescheidenheit
CTA 42 Nutzen

Leveln-1
TCTCTATATAAATA
TCT 15 Bescheidenheit
CTA 42 Nutzen
TAT 62 Unruhe
AAA 1 Das Schoepferische



Metasystemischer Befund:

Die prognostizierten Grün-Werte, nämlich sowohl der Voll-Antagonist **TAT-62** wie auch sein nächster Verwandter, die Struktur **TCT-15**, bestimmen die kern- und kernperiphere Funktion der untersuchten Sequenz. Die Funktions-Komplementarität des biologischen Befundes deckt sich mit der Farb-Komplementarität des Farbkreises. Auch die betroffenen Qualitäten „**Immun-Prozess**“ (61) und „**neuronaler Prozess**“ (01) stimmen überein.